Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 8 (1922)

**Heft:** 42

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Arankenkasse

des tath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt)

Um Tage, ba biefe Rummer in bie Sanbe ber Lefer gelangt, feiert ber Raffier unferer Rranten. taffe ein Familienfest, nämlich seine silberne Bochzeit! Derfelbe wird es bem Aftuar nicht banten, wenn er bes freudigen Anlaffes auch an biefer Stelle gebentt, benn er wollte alles gang im Stillen vor fich geben laffen. Wir glauben aber, daß eine so schöne Institution, wie es unsere Rranfentaffe ift, und die fich mabrend ben 14 Jahren ihres Beftanbes fo erfreulich und fegensreich entwidelte, einem Rollegen, ber feit bem Beftanbe bis beute ein Sauptverbienft an ihrem Gebeiben bat und viele Stunden und Stunden gegen ein befchei. benes Entgelt für fie opferte, Grund genug hat, ibm gu biefem froben Unlaffe bie berglichfte und wohlgemeintefte Gretulation auszusprechen! Gewiß handelt die Rommiffion, die immer im beften Ginvernehmen mit herrn Engeler bie Intereffen ber Raffe vertrat, im Ramen aller Mitglieber; auch fie miffen, bag ber Berfehr mit bemfelben immer ein angenehmer, zuvorkommender ift. Alfo noch auf recht viele Jahre!

# Schulnachrichten.

Ind Leben hinaus. Zu unserer großen Freude können wir unsern verehrten Lesern, die an den obersten Alassen ber volksschule und an Fortbildungsschulen wirken, mitteilen, daß spätestens zu Ansang November im Verlage der Leoduchhandlung in St. Gallen das III. Heft für Jünglinge der prächtigen Sammlung "Ins Leben hinaus" (von Ulr. Hilber und Jos. Bächtiger) erscheinen wird. Möge sich auch dieses III. Heft überall gut einbürgern und namentlich in Fortbildungsschulen als allgemeines Lehrmittel immer mehr Eingang sinden! Denn hier haben wir einen Lesetsoff, der unsern Verhältnissen tresslich angepaßt ist. Man sichere sich rechtzeitig seinen Bedarf.

Luzern. Aurse über das Arbeitsprinzip in der Nolksichule. Der Borftand bes Lugerner Ran. tonalverbandes bes Katholischen Lehrervereins hat in feiner Sitzung vom 12. Oktober beschloffen, es feien in ben nachften Ofterferien zweitagige Bortragskurfe über bas Arbeitsprinzip in ber Bolfsichule abzuhalten, und zwar in Lugern, higfirch, Surfee und Wolhufen. Als Rurs. leiter wird herr Frang Weigl, Stadtschulrat in Amberg (Bagern) berufen werben, eine Autorität auf biefem Gebiete, und ein überzeugungetreuer Ratholik, der das ganze Problem auf katholischer Grundlage behandeln wird. Wir bitten unfere Freunde im Lugernerlande jest icon, die Ofterferien für diese Rurstage zu refervieren. Geiftliche, Beb. rer und Behrerinnen merben baraus größten Rugen gieben. Bu gegebener Beit werben genauere Dit. teilungen folgen.

- Bektion Entlebuch. Die Settion versams melt fich Mittwoch ben 25. Oft. nachm. 1 Uhr in

Escholzmatt zu kurzen geschäftlichen Verhandlungen und zur Anhörung eines Referates von H. Horn. Rektor Joseph Beck in Sursee über ben "Schulkampf in Deutschland und Oesterreich."

Deutsch-Freiburg. Die Herbstkonferenz des III. Kreises wird am Montag, ben
30. Oktober nächsthin in Tafers stattsinden. Beginn um 9½ Uhr im Botal der Knaben-Oberschule. Herr Regionallehrer & Thürler wird sprechen über:
"Die Geographie des Kts. Freiburg mit
geologischen Erklärungen." Gegenseitige Aussprache und Mitteilungen. Hernach gemeinsames
Mittagessen im Gasthof St. Martin.

Bafcl. Der Große Rat hat mit 67 gegen 29 Stimmen (bei 12 Enthaltungen) die Initiative, die die Zulassung katholischer Ordensleute an die Privatschulen ermöglichen will, ablehnend begutachtet. Gegen die katholischen Orden stimmssten geschlossen die ganze sozialistische Linke (mit Ausnahme von dreien) und ein Großteil der Rabikalen. "Religion ist Privatsache".

St. Gallen Das fo ungemein fegensreich wirkenbe "Johanneum", Anftalt für ichwachfinnige Rinder, folog trop der Ungunft ber Beit nur mit einem Betriebsrudichlag von Fr. 259 ab. Für bie Zeiten ber Rot murbe ein Anftaltsfond angelegt, ber heute Fr. 6200 beträgt. Das "Schilerbeim" (Benfionat far erholungsbebürftige, normale Rinder) schließt befriedigend ab, mar vollbesett und erhielt eine eigene Oberin. Im letten Jahr murbe bie Unftalt infofern erweitert, als ein Dachftod aufgebaut, wo ber Schule entlaffene Madchen untergebracht find, bie feine Eltern haben. Die ber Schwachfinnigenanftalt entwachsenen Anaben befigen bekanntlich icon ein berartiges Beim. So entwickelt fich bie Schopfung Detan Gigenmanns fel. erfreulich. Ihr auch in Zufunft bie Unterstützung bes St. Gallervolfes! - In fath. Gobau erfolgte bie Reuregelung ber Lehrergehalte berart, bag ber vom Rantonsrat beichloffene und vom Bolle geficherte reduzierte Grundgehalt feftgefett wird und bie Gemeindebienftalterszulagen von Fr. 1200 auf Fr. 1000 redugiert werben mit Erreichung bes Maximums erft im 18, ftatt wie bisher im 14. Für die ehrm. Lehrschweftern ber Arbeits. ichule foll ber Bargebalt für jeben Jahresunterrichts-Halbtag von Fr. 170 auf Fr. 160 herab. gefett werben, bagu foll ihnen eine moblierte Wohnung gnr Berfügung geftellt werben nebft freier Beigung, Licht und Rochgas. Der Gehaltsabbau hat die angenommene Sentung bes Lebensmittel. preises von 10 Prozent im Auge.

— \* Morschacherberg beschloß die bisherige Ausrichtung der Lehrergehalte aus Gemeindemitteln.
— Die in den Jahren 186!—68 unter Seminardirektor Zuberbahler gestandenen Lehrerveteranen gaben sich in Lichtensteig ein Rendez-vous. Bon 30 noch lebenden waren 18 erschienen. — Die Witwen, Waisen- und Alterskasse evang. Lehrer bat 168 beitragsleistende Mitglieder (höchster Stand). Es standen Fr. 8354 zur Verteilung bereit; es bezogen 35 Altersnuhnießer, 40 Witwen und 4 Wai-